

Wir suchen Dich! –  
Große Foto-Aktion  
Seite 3

Das Freiburger  
Stromnetz  
Seite 5

Events und Aktionen  
im Johannisbad  
Seite 13

Energiespartipps  
für Kinder  
Seite 15

# ENERGIE FÜR ALLE



› STROM › ERDGAS › WÄRME

## LIEBE LESERINNEN UND LESER, SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN,

seit inzwischen mehr als einem Jahr gehört die Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (FBB) mit dem Johannisbad, dem Waldbad „Großer Teich“ und dem Campingplatz zum Konzernverbund der Stadtwerke FREIBERG AG. Grund genug, einen kurzen Rückblick zu wagen.

Trotz äußerst ungünstiger Wetterbedingungen im vergangenen Jahr konnte die FBB insgesamt 214.442 Gäste im Johannisbad und 18.457 Gäste im Waldbad begrüßen. Ein schöner Erfolg, der zeigt, dass die Einrichtungen in Freiberg sehr beliebt sind und gern angenommen werden. Die neu errichtete Sauna hat sich inzwischen zum wahren Besuchermagneten entwickelt.

Mehr als 38.174 Gäste besuchten 2014 unsere Saunalandschaft. Allein im Januar 2014, dem ersten vollständigen Monat nach Wiederinbetriebnahme im Dezember 2013, waren 5.772 Saunagänger zu Gast. Diesen Erfolg konnten wir übrigens auch im Januar 2015 wiederholen. Der Zusammenschluss der FBB mit den Stadtwerken Freiberg trägt inzwischen auch erste unmittelbare Früchte. Viele Aufgaben und Leistungen werden inzwischen gemeinsam von den Mitarbeitern der FBB und den Stadtwerken Freiberg erbracht.

Die Stadtwerke können ebenfalls auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurückschauen. Nahezu ohne nennenswerte Störungen und Versorgungsausfälle ist es uns und unseren Partnern gelungen, die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wärme in der Stadt Freiberg sicherzustellen. Der Wärme- und Erdgasabsatz selbst ist aufgrund der überaus milden Witterung im Verlaufe des gesamten Jahres 2014 deutlich hinter den Zahlen des Vorjahres zurückgeblieben.

So sind der Erdgas- und Wärmeabsatz gegenüber dem Vorjahr um ca. 20% zurückgegangen. Diese Entwicklung ist deutlich, aber nicht ungewöhnlich. Viel wichtiger ist, dass es uns gelungen ist, unseren Marktanteil zu sichern und sogar außerhalb der Stadt Freiberg weiter auszubauen. Passgenaue Angebote und stabile Preise schaffen das notwendige Vertrauen, welches für eine erfolgreiche Entwicklung notwendig ist.

Seit dem 1. Januar 2015 gelten in Sachen Energie übrigens wieder zahlreiche Neuerungen. Besonders für Hauseigentümer gibt es Änderungen in Bezug auf Heizkessel, Öfen, Dämmung und elektrische Geräte. Zum Beispiel dürfen vor 1985 eingebaute Öl- und Gasstandardheizkessel seit Januar laut Energie-



einsparverordnung nicht mehr betrieben werden. Dieses Verbot gilt nicht für Brennwert- oder Niedertemperaturkessel. Bis Ende des Jahres 2015 müssen in Häusern mit unbeheizten Dachräumen zudem die oberste Geschossdecke oder das Dach gedämmt werden. Über diese und viele andere Neuerungen informieren wir Sie gern in unserer Energieberatung. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot Ihrer Stadtwerke.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre Ihres Kundenmagazins und grüße Sie ganz herzlich

**Ihr Axel Schneegans**  
Vorstandsvorsitzender

## INHALT

STADTWERKE AKTUELL	Wir suchen Dich!	Seite 03
ENERGIE FÜR ALLE	Fernwärme – Behaglichkeit frei Haus	Seite 04
ENERGIE FÜR ALLE	Das Freiburger Stromnetz	Seite 05
ENERGIEBERATUNG	Einleuchtend – LED lohnen sich	Seite 06
ENERGIE AKTUELL	Energiesparprämie	Seite 07
ENERGIELEXIKON	Energiebegriffe mit R wie ...	Seite 08
ENERGIESPARTIPPS	Energie für alle Filmfans	Seite 09
FREIBERG FRÜHER UND HEUTE	Friedrich-August-Kaserne	Seite 10
UNSERE KUNDEN	Sauna am Dom   MUMM Sport- und Gesundheitszentrum	Seite 11
FREIBERG AKTUELL	500 Jahre Gemeinsame Schulgeschichte	Seite 12
JOHANNISBAD FREIBERG	Events & Aktionen im März 2015	Seite 13
MEIN LIEBLINGSGERICHT	Saure Eier mit Senfsoße	Seite 14
EMSE, ERKLÄR'S MIR!	Energiespartipps für Kinder	Seite 15
GEWINNSPIEL	Fragen für kluge Kids   Auswertung Winter 2014	Seite 16



# 📷 WIR SUCHEN DICH!

Wir suchen ein neues Gesicht für unsere nächste Werbekampagne! Als städtisches Unternehmen sind wir in der Region fest verwurzelt und deshalb suchen wir, ganz lokalpatriotisch, auch für unsere Werbung Menschen von hier.

## WEN GENAU SUCHEN WIR?

**DICH!** – Ein natürliches Gesicht aus Freiberg und Umgebung.

Für unsere neue Werbekampagne suchen wir mehrere begeisterte Frauen, Männer, Paare und Familien, die keine Scheu haben, sich vor einer Kamera zu zeigen. Dabei ist es ganz egal, wie alt Du bist: Dein Lächeln zählt. Jede|r Teilnehmer|in sollte Spaß, Freude und auch Mut haben, sich vor der Kamera zu bewegen und sich freuen, wenn sein Gesicht in der Zeitung zu sehen ist.

## WAS ERWARTET EUCH?

Auf alle Casting-Gewinner|innen wartet neben jeder Menge Spaß und neuen Erfahrungen auch ein tolles Gewinnpaket:

- **Profi-Fotoshooting** mit dem Freiburger Fotograf René Jungnickel ([www.jungnickel-fotografie.de](http://www.jungnickel-fotografie.de))
- professionelles **Haar- und Make-Up-Styling**
- **Foto-Abzüge** ausgewählter Bilder
- Exklusives **Werbepaket mit deinem Bild**
- Veröffentlichungen in all unseren Printmedien und Internet



## JETZT BEWERBEN!

Wenn Du glaubst, der oder die Richtige für unsere Werbung zu sein, dann schicke uns am besten ein Bild von Dir|Euch mit einem kurzen Statement, warum Du der oder die Richtige für unsere Kampagne bist.

Bewirb Dich bis spätestens **15. Mai 2015!**

Vom Energieanbieter um die Ecke bis ins World Wide Web. Als unser Gesicht stehst Du stellvertretend für alle Freiburger.

Das klingt spannend? Ist es auch!



Schicke uns Dein Bild an:

**[wirsuchendich@stadtwerke-freiberg.de](mailto:wirsuchendich@stadtwerke-freiberg.de)**



## FERNWÄRME – BEHAGLICHKEIT FREI HAUS

Schwankende Energiepreise und zunehmende Umweltbelastungen verlangen nach kostengünstigen und umweltschonenden Heizmethoden. Das Heizen mit Fernwärme ist dabei eine preiswerte und umweltfreundliche Lösung. Die wichtigsten Fragen zur Fernwärme beantwortet uns Uwe Hesse, Teamleiter im Bereich Erzeugung.

### REDAKTION:

#### Was spricht für das Heizen mit Fernwärme?

**HERR HESSE:** Fernwärme ist umweltfreundlich, komfortabel und bietet eine verhältnismäßig geringe Preisvolatilität gegenüber anderen Energieträgern. Da Fernwärme in Form von heißem Wasser meist zentral unter Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Heizkraftwerken erzeugt und über Rohrleitungen zu den Nutzern transportiert wird, spart man gegenüber einer eigenen Heizungsanlage in unterschiedlichen Bereichen. Durch den geringen Platzbedarf der Hausanschlussstation spart man den Platz im Gebäude und benötigt keine Lagerkapazitäten für Brennstoffe. Auch bei den Wartungskosten erreichen Fernwärmennutzer eine Ersparnis. Schornsteinfegerkosten entfallen ganz. Die Beschaffungs- und Vorfinanzierungskosten sind außerdem sehr gering. Fernwärme ist ein sehr sauberer Energieträger, es fällt kein Staub oder Abgas beim Nutzer an.

Der, im Vergleich zu Primärenergieträgern je nach Energieträger und Erzeugungsart, geringe Primärenergiefaktor (0,7 in Freiberg) ermöglicht es, im Neubau und bei der Sanierung von Bestandsgebäuden, Geld beim Gebäudewärmeschutz zu sparen. Die EnEV stellt Anforderungen hinsichtlich des Wärmebedarfs von Gebäuden, der Primärenergiefaktor geht in die Berechnungen des Architekten oder Bauplaners ein. Je günstiger – also je niedriger – der Primärenergiefaktor ist, der bei der Energieversorgung eines Gebäudes ausgewiesen wird, desto niedriger sind die vorgeschriebenen Anforderungen an die Dämmung von Dach, Fenstern und Wänden.

### REDAKTION:

#### Seit wann gibt es Fernwärme in Freiberg?

**HERR HESSE:** Die Fernwärme als Energieträger ist seit den 60er Jahren in Freiberg präsent, beginnend mit versorgten Wohnblöcken und Einrichtungen des Wohngebiets Wasserberg im Bereich der Tschai-kowski- und Maxim-Gorki-Straße, später der entstehenden Gebäude und Einrichtungen

im Wohngebiet „Am Mühlteich“, Karl-Kegel-Straße und Chemnitzer Straße. Die Fernwärme wurde im Industriekraftwerk Brand-Erbisdorf erzeugt und über eine ca. 4 km lange Sockeltrasse nach Freiberg zum Wasserberg transportiert. Auch die Bergakademie hatte schon in DDR-Zeiten ein Fernwärmenetz, dieses wurde erzeugerseitig vom Brennstoffinstitut Freiberg versorgt. Es gab jedoch kein einheitliches Energieversorgungsunternehmen mit Erzeugung und Verteilung aus einer Hand.

Mit Gründung der Stadtwerke FREIBERG AG 1991 und ihrer Tochter, der Freiburger Wärmeversorgung GmbH, in 1992 wurde ein Fernwärmeausbauprogramm aufgelegt, in dessen Ergebnis eine zentrale Wärmeerzeugungsanlage, das Heizkraftwerk Freiberg in der Chemnitzer Straße 40, entstand. Dieses wurde 1994 in seiner ersten Ausbaustufe und 1996 komplett in Betrieb genommen und in 2012|13 grundlegend, inklusive Zubau eines 3200 m<sup>3</sup>-Wärmespeichers, umfangreich modernisiert.

Seit 1993 erfolgte in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den zwei großen Wohnungswirtschaftsunternehmen der Stadt ein Netzausbau zur nahezu kompletten Fernwärmeerschließung der Wohngebiete Wasserberg und Friedeburg sowie großer Teile des Wohngebiets Seilerberg. Auch der Campus der TU Bergakademie Freiberg wird flächendeckend mit Fernwärme versorgt.

### REDAKTION:

#### Wie lang ist das Fernwärmenetz?

**HERR HESSE:** Das Freiburger Fernwärmenetz hat derzeit eine Länge von 27,8 Trassenkm, d.h. Vorlauf- und Rücklaufleitung gemeinsam betrachtet. Die zu 91% erdverlegten Systeme Kunststoffmantelrohrtrasse bzw. Kanaltrasse haben Nennweiten zwischen 400 mm und 25 mm.

Die Fernwärme wird in 325 zumeist indirekten Hausanschlussstationen bedarfsgerecht an die Heizungs- und Warmwassererzeugungsanlagen der angeschlossenen Gebäude übertragen.



Uwe Hesse, Teamleiter Bereich Erzeugung

### REDAKTION:

#### Wie umweltfreundlich ist Fernwärme?

**HERR HESSE:** Fernwärme ist eine moderne Art der Wärmeversorgung. In Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt, verwertet sie einen großen Anteil von Primärenergie, der sonst ungenutzt an die Umwelt abgegeben würde, für die parallele Strom- und Wärmeerzeugung. Das verringert den Brennstoffverbrauch und erzeugt weniger klimaschädliches CO<sub>2</sub> und Abgas gegenüber einer getrennten Erzeugung von Strom und Wärme.

Ein modernes Heizkraftwerk nutzt den Brennstoff außerdem viel effektiver, als es Tausende kleiner Einzelheizungen können. Die Luft bleibt sauberer, weil vor Ort keine Emissionen entstehen. Die strengen Emissionsrichtlinien für Großfeuerungsanlagen werden am Erzeugerstandort je nach verwendetem Brennstoff auch unter Nutzung von Abgasreinigungsanlagen umgesetzt und durch kontinuierlich arbeitende Emissionsmessenrichtungen behördlich überwacht.

### REDAKTION:

#### Wie zukunftssicher ist Fernwärme?

**HERR HESSE:** Fernwärmeerzeugungs- und -verteilungsanlagen sind investitionsseitig verhältnismäßig kostenintensive Anlagen. Dementsprechend lang ist deren Nutzungszeit veranschlagt. Fernwärmekunden können davon ausgehen, dass Sie langfristig sicher mit einem Energieträger versorgt werden, der auch politisch gewollt im Nutzungsgrad erhöht werden soll. Nicht ohne Grund werden KWK-Erzeugungsanlagen vom Gesetzgeber gefördert und Nutzer der so erzeugten Fernwärme in verschiedenen Gesetzen und Vorschriften den Nutzern regenerativer Energien praktisch gleichgestellt.



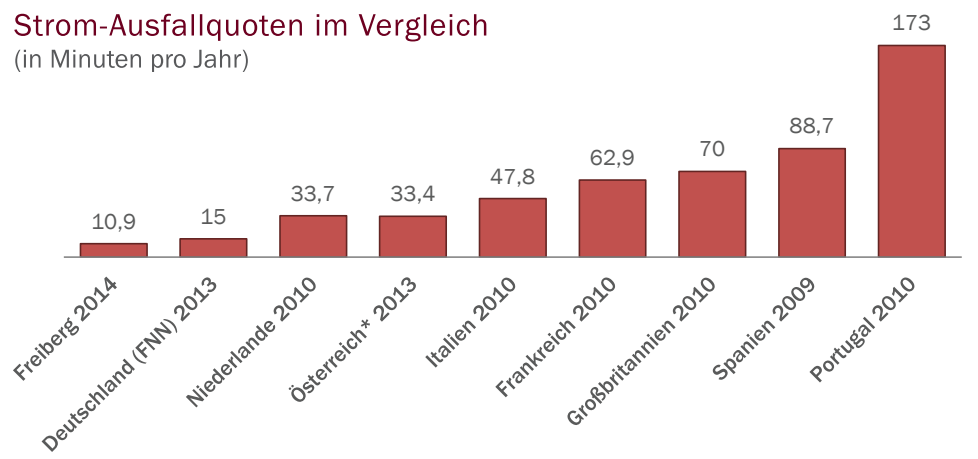
## DAS FREIBERGER STROMNETZ – SICHER UND LEISTUNGSFÄHIG

Deutschland ist Europameister in der Versorgungssicherheit. Nirgendwo sonst funktioniert die ununterbrochene Versorgung mit Strom besser als hier. Durchschnittlich müssen wir in Deutschland nur etwa 15 Minuten pro Jahr auf Strom verzichten – ein sehr geringer Zeitraum, wenn man die mehrstündigen Ausfallquoten vieler anderer europäischer Länder miteinander vergleicht.

Doch wie sieht es in Freiberg aus? Im vergangenen Jahr konnte die Freiburger Stromversorgung GmbH die Ausfallquote des Stromnetzes auf 10,9 Minuten reduzieren. Dieser Wert setzt sich aus geplanten Versorgungsunterbrechungen zum Beispiel Abschaltungen für Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie aus störungsbedingten Lieferunterbrechungen zusammen.

Damit zählt das Nieder- und Mittelspannungsnetz in Freiberg zu den leistungsfähigsten Netzen innerhalb Deutschlands.

**Strom-Ausfallquoten im Vergleich**  
(in Minuten pro Jahr)

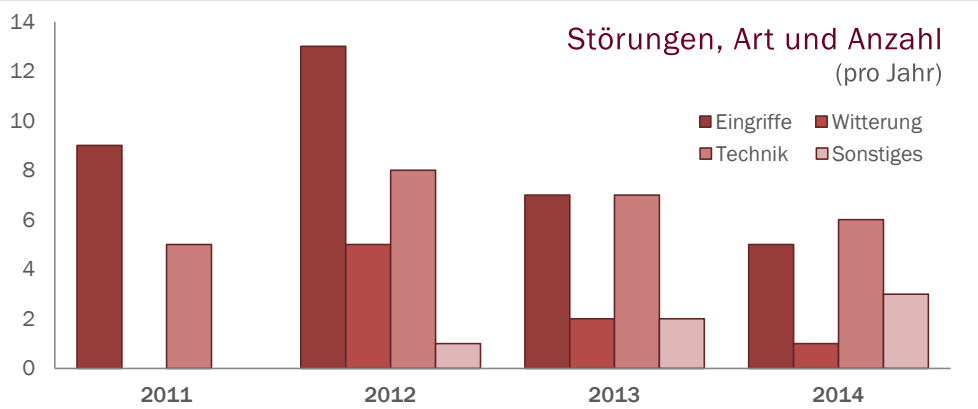


\* ohne Niederspannung; Quellen: e-control, Council of European Energie Regulators (CEER); Forum Netztechnik|Netzbetrieb im VDE (FNN), Berlin

### Analyse der Störungen

Bei der Analyse des Störgeschehens ist jedoch immer noch auffällig, dass fast 50% der Störungen auf Eingriffe durch Dritte zurückzuführen sind. Darunter fielen insbesondere auch 2014 Beschädigungen bei Tiefbauarbeiten. Neben der Beeinträchtigung für unsere Kunden und möglichen Sachschäden, kann es dabei auch zur Gefährdung der handelnden sowie weiteren Personen kommen.

**Störungen, Art und Anzahl**  
(pro Jahr)



In diesem Zusammenhang bitten wir unsere Kunden, vor Beginn jeglicher Tiefbauleistungen bei uns einen entsprechenden Schachtschein zu beantragen. Damit schützen Sie sich und leisten einen Beitrag zur Netzstabilität in Freiberg. Dieser unentgeltliche Antrag kann, neben dem schriftlichen Format, seit Neustem auch online ([www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de)) beantragt werden.



Link zum  
Schachtschein

Sie wünschen individuelle Beratung zu diesem oder anderen Themen?

Stadtwerke FREIBERG AG  
Energieberatung  
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140  
E-Mail: energieberatung@stadtwerke-freiberg.de

## EINLEUCHTEND – LED LOHNEN SICH

Moderne LED werden in einem immer breiteren Sortiment am Markt angeboten und überzeugen in vielerlei Hinsicht. Der noch recht hohe Anschaffungspreis hält jedoch viele Käufer davon ab, konsequent auf LED umzusteigen. Zu Unrecht: LED haben viele Vorteile. Eine einfache Rechnung zeigt, wie schnell sich die Anschaffung deckt und wie viel die jährliche Ersparnis ausmacht.

Vor allem in der kühleren dunklen Jahreszeit hat das Kunstlicht Konjunktur. Je nachdem, welche Leuchtmittel dabei unser Zuhause erhellen, fällt auch die Stromrechnung unterschiedlich aus. Energiesparlampen, Halogenleuchten und Leuchtdioden (LED) sind Alternativen zu den klassischen Glühbirnen, die wegen des EU-Verkaufsverbots auch auf dem Rückzug sind. Es werden jedoch in den meisten deutschen Haushalten immer noch gern Glühbirnen genutzt. Wer dauerhaft seine Stromkosten senken und die Umwelt entlasten möchte, sollte konsequent auf LED umsteigen.

LED-Leuchten überzeugen mit einem besonders geringen Stromverbrauch und einer positiven CO<sub>2</sub>-Bilanz. Sie erreichen ihre Helligkeit sofort und verursachen durch die lange Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden am wenigsten Müll. Im Gegensatz zu den Energiesparlampen enthalten LED kein giftiges Quecksilber. Man hört immer wieder das Vorurteil, LED würden ungemütliches Licht erzeugen, das ist längst überholt. LED-Technologie bietet inzwischen moderne, leistungsfähige Lösungen für alle Wohnbereiche mit unterschiedlichen Lichtfarben. Mittlerweile gibt es dimmbare LED sowie entsprechende Apps, die die Steuerung der



Beleuchtung nach Wunsch ermöglichen und individuelles Ambiente zaubern. Die Umrüstung auf LED ist sehr einfach, denn viele Hersteller bieten LED auch für die herkömmlichen handelsüblichen E27- und E14-Glühlampensockel an. Durch die LED-Technologie gibt es weit aus mehr gestalterische Möglichkeiten als mit konventionellen Leuchtmitteln. Die Hersteller von Lampen haben dies schon längst erkannt und bieten ein völlig neues Design an.

Der Grund, warum die LED trotz die-

ser Vorteile noch nicht die Konkurrenz verdrängt haben, ist der recht hohe Anschaffungspreis. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch: Der Umstieg rechnet sich schneller, als viele denken. Den Meisten ist es gar nicht bewusst, wie viele Leuchtmittel sie zu Hause haben und wie schnell sich die LED-Anschaffung amortisieren würde.

Wer nachrechnet stellt fest: Tauscht man 20 Glühlampen mit je 60 Watt gegen 20 LED-Lampen mit je zehn Watt spart man jede Menge Geld.

### Glühbirne und LED-Lampe im Vergleich:

Rechnung für 20 Lampen mit einer Brenndauer von 5 Stunden pro Tag			
Glühbirne		LED-Lampe	
60 Watt		10 Watt	
6 kWh	Stromverbrauch   Tag	1 kWh	
1,68 €	Energiekosten   Tag	0,28 €	
613,20 €	Energiekosten   Jahr	102,20 €	

So sparen Sie jährlich **511,00 Euro!**

(bei derzeit gültigem Strompreis in der Grundversorgung)





## STROMVERBRAUCH REDUZIEREN – ENERGIESPARPRÄMIE KASSIEREN!

Als Energieanbieter und -dienstleister wollen wir gemeinsam mit unseren Kunden einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mit unserer Energiesparprämie wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch der Geldbeutel unserer Kunden. Christiane Rabe betreut dieses Programm bei uns im Haus und steht uns Rede und Antwort.

REDAKTION:

### Wie funktioniert das mit der Energiesparprämie?

FRAU RABE: Beim Kauf eines neuen und energieeffizienten Elektrogerätes, zum Beispiel einen Kühlschrank der Energieeffizienzklasse A++, erhalten unsere Stromkunden eine Prämie von 20 Euro. Somit sparen sie gleich doppelt – Strom und Geld.

REDAKTION:

### Welches Ziel verfolgen die Stadtwerke mit der Energiesparprämie?

FRAU RABE: Ziel ist es, dass künftig immer mehr moderne Geräte mit möglichst geringem Stromverbrauch eingesetzt werden, denn nur so leisten wir gemeinsam mit unseren Kunden auch langfristig einen erheblichen Beitrag für unsere Umwelt.

REDAKTION:

### Wie können Kunden die Energiesparprämie nutzen?

FRAU RABE: Ganz einfach – wenn unsere Kunden einen Sondervertrag im Strom

besitzen und ein neues, energieeffizientes Elektrogerät kaufen, müssen sie nur unseren Prämienantrag ausfüllen und diesen, zusammen mit der Kopie des Kaufbeleges und dem Nachweis der Energieeffizienzklasse, bei uns einreichen. Dafür überweisen wir ihnen 20 Euro auf ihr Konto.

REDAKTION:

### Seit wann wird die Energiesparprämie angeboten?

FRAU RABE: Wir bieten die Energiesparprämie jetzt schon seit 2009 an. Bis heute konnten damit schon über 3.000 Geräte gefördert werden – allein im letzten Jahr über 750 Geräte.

REDAKTION:

### Wirkt sich die Energiesparprämie wirklich positiv auf unsere Umwelt aus?

FRAU RABE: In den letzten Jahren haben wir beispielsweise über 1.000 Kühlschränke gefördert. Wenn man davon ausgeht, dass man mit einem neuen und energieeffizienten Kühlschrank ungefähr 100 kWh pro Jahr einspart, macht das bei über 1.000 Kühlschränken im Jahr eine Ersparnis von mehr als 100.000 kWh aus. Rechnet man alle Geräte zusammen, ergibt sich somit, pro Jahr und grob überschlagen,

eine Ersparnis von ca. 325.000 kWh Strom und 200.000 kg CO<sub>2</sub>. Wenn man bedenkt, dass einige Geräte schon vor 5 Jahren gefördert wurden, wird die Ersparnis noch größer. Wir finden, das ist eine tolle Leistung, auf die unsere Kunden und wir wirklich stolz sein können.

REDAKTION:

### Wo können Interessierte mehr Informationen erhalten?

FRAU RABE: Gern persönlich bei mir und meinen Kollegen|innen im Kundenzentrum. Selbstverständlich finden Sie alle wichtigen Informationen und den Prämienantrag auch auf unserer Internetseite:

[www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de)



Christiane Rabe, Team Vertrieb





## ENERGIE VON A BIS Z

Mit unserem Energielexikon erklären wir Ihnen die wichtigsten Begriffe rund um das Thema Energie. Unser Energielexikon mit vielen weiteren Begriffserklärungen finden Sie auch auf unserer Internetseite. In dieser Ausgabe erläutern wir Ihnen Begriffe mit R wie ...

**REBOUND-EFFEKT** | Diverse Arten von Rebound-Effekten (oder Bumerang-Effekten) können die Wirksamkeit z. B. von erhöhter Energieeffizienz zur Verminderung des Energieverbrauchs reduzieren. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen erfordert einen effizienten Einsatz von Energie und Rohstoffen. Durch die Steigerung der Effizienz können Produkte oder Dienstleistungen mit weniger Ressourcenverbrauch geschaffen werden. Oft sind damit auch Kosteneinsparungen verbunden. Diese haben wiederum Rückwirkungen auf das Kaufverhalten und den Gebrauch der Produkte.

**RECS-ZERTIFIKAT** | RECS ist die Abkürzung von „Renewable Energy Certificates System“. RECS ist eine Organisation, welche die Förderung regenerativer Energie zum Ziel hat, wobei aus den oben erwähnten Gründen eine Trennung zwischen physisch geliefertem Strom und den Umweltvorteilen vorgenommen wird. Das RECS-System ist ein Zertifizierungssystem zum Herkunftsnachweis für Strom aus erneuerbaren Energien für derzeit 15 europäische Länder, welches im Jahr 2002 eingeführt wurde.

**REDOX-FLOW BATTERIE** | Die Besonderheit einer Redox-Flow-Batterie ist die Speicherung von Energie in einem flüssigen Elektrolyt. Die gespeicherte Energie kann in externen Tanks gelagert werden. Bei Bedarf wird die Energie durch eine Wandlereinheit wieder umgesetzt. Speichersysteme auf Basis der Redox-Flow-Technik können daher variabel auf die Anwendung hin angepasst werden.

**REGELENERGIE** | Die Regelenergie ist die elektrische Energie oder Leistung, die in einer Regelzone zum Ausgleich von unvorhergesehenen Schwankungen von Produktion und Bedarf benötigt wird. In Stromnetzen zur Versorgung mit elektrischer Energie muss die insgesamt erzeugte elektrische Leistung jederzeit an den momentanen Verbrauch (ergänzt durch gewisse Leitungsverluste) angepasst werden. Der Bedarf an Leistung kann rasch schwanken, z. B. wenn in Industriebetrieben schwere Maschinen ein- oder ausgeschaltet werden. Auf der Erzeugungsseite entstehen Schwankungen des Angebots, insbesondere von Windenergie- und Photovoltaikanlagen wegen der Abhängigkeit von Wind- und Sonnenverhältnissen. In

einem großen Versorgungsnetz mitteln sich solche Schwankungen von vielen kleinen Ursachen zwar zum guten Teil aus, da z. B. manche Verbraucher zufällig weniger Leistung beziehen, wenn andere gerade mehr benötigen.

**REGENERATIVE ENERGIE** | Regenerative Energie (auch erneuerbare Energie oder manchmal alternative Energie genannt) ist Energie aus Quellen, die durch ihre Nutzung nicht erschöpft werden. Sie stehen somit dauerhaft zur Verfügung. Das sind vorrangig folgende Energieformen: Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme.

**REPOWERING** | Mit Repowering bezeichnet man den Ersatz alter Kraftwerke durch neue, um beispielsweise die zur Verfügung stehende Leistung oder den Wirkungsgrad zu verbessern, oder auch, um die Umweltbelastungen und die Wartungskosten zu verringern. Der Begriff wird meist im Zusammenhang mit Windenergie- und Wasserkraftanlagen verwendet. Teile der alten Anlage sowie der dazugehörigen Infrastruktur (z. B. Zufahrtswege und Stromleitungen) werden weiter genutzt, sodass das Repowering kostengünstiger ist als der Neubau von Anlagen an anderen Standorten. Gegenüber neuen Anlagen sind für den Betreiber auch die Planung und Genehmigung weniger aufwendig.

**RESIDUALLAST** | In einem Stromnetz muss in jedem Moment ziemlich genau so viel elektrische Leistung von Kraftwerken geliefert werden, wie nachgefragt wird, wobei noch ein Zuschlag für Energieverluste im Stromnetz notwendig ist. Die Residuallast ist die Differenz zwischen der benötigten Leistung und der Leistung, die die nicht regelbaren Kraftwerke erbringen. Sie weist mehr oder weniger starke zeitliche Schwankungen auf, einerseits weil die Nachfrage für elektrische Energie schwankend ist (z. B. zur Mittagszeit meist höher als am Nachmittag) und andererseits weil die Einspeisung erneuerbarer Energie zum größeren Teil entsprechend den Wetterbedingungen schwankt. Die schwankende Residuallast muss durch regelbare Kraftwerke gedeckt werden.

**RUNDSTEUERTECHNIK** | Die Rundsteuertechnik umfasst technische Einrichtungen, mit denen die Energieversorgungsunternehmen (EVU) Signale zu den Verbrauchern senden können. Der Zweck solcher Signale ist es, im Rahmen des Lastmanagements gewisse Verbraucher (z. B. Elektrospeicherheizungen) an- und abzuschalten und die Mehrtarif-Stromzähler auf den jeweils gültigen Stromtarif (z. B. Hoch- oder Niedertarif) einzustellen. Die Informationsübertragung erfolgt nur vom EVU zu den Verbrauchern, nicht umgekehrt. Es ist damit also für die EVU nicht möglich, z. B. die jeweiligen bezogenen Leistungen zu ermitteln. Außerdem werden normalerweise nicht einzelne Verbraucher angesprochen, sondern ganze Verbrauchergruppen. Die übertragenen Datenmengen sind recht gering.

**Wünschen Sie weitere Erklärungen?**

**Stadtwerke FREIBERG AG**  
Energieberatung  
Poststraße 5 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 30 94-140  
E-Mail: energieberatung@stadtwerke-freiberg.de



## ENERGIE FÜR ALLE FILMFANS

Heutzutage verbringen wir viel Zeit vor dem Fernseher. Wir essen und bügeln teilweise davor oder rufen neuerdings Apps mit dem Smart-TV ab. In vielen Haushalten steht nicht nur ein Gerät, sondern meistens gleich mehrere. Spätestens seit der europaweiten Einführung der Energieeffizienzklassen für Fernseher ist der Energieverbrauch, neben der Qualität der Darstellung, ein sehr wichtiges Kriterium bei der Kaufentscheidung für Fernsehgeräte geworden.

Ob ein TV-Gerät zur Sparbüchse wird, ist stark vom Nutzungsverhalten abhängig. Nutzt man ein TV-Gerät sehr wenig, so spürt man auch die Unterschiede im Stromverbrauch kaum. Läuft der Fernseher täglich mehrere Stunden, lohnt es sich, beim Kauf über den Stromverbrauch nachzudenken. Sie erhalten anhand des Energielabels Aufschluss über die Stromverbrauchswerte. Grundsätzlich gilt: Je größer die Bildschirmdiagonale, desto größer der Stromverbrauch.

Derzeit am häufigsten verbreitet sind LCD- und Plasmabildschirme sowie die neueren LED-Bildschirme, welche sich durch einen besonders geringen Stromverbrauch auszeichnen. Bei Plasma-Fernsehgeräten ist besonders auf den Stromverbrauch zu achten. Bei längerer Nichtbenutzung sollten Sie den Fernseher vollständig vom Netz trennen, denn auch im ausgeschalteten Zustand haben manche Geräte eine geringe aber stetige Stromabnahme.



Die neuen TV-Geräte haben unsere "gute alte Röhre" fast vollständig vom Markt verdrängt.

### TIPPS:

- Jeder Bildschirm sollte auf die Raumgröße abgestimmt sein. Große Bildschirme benötigen viel Strom.
- Bildvoreinstellungen sind nicht immer optimal und oft zu hoch eingestellt. Wenn Sie Kontrast, Helligkeit, Bildschärfe sowie Farbe reduzieren, können Sie Strom sparen.
- Entscheiden Sie sich für ein Gerät mit einem wirksamen Netz Hauptschalter, er verhindert unnötigen Standby-Verbrauch.
- Eine Auto-Power-Funktion ist nützlich. Damit schalten sich die Geräte nach einer vorgegebenen Zeit automatisch vom Stromnetz ab.

Weitere Tipps rund um das Thema Energiesparen finden Sie in unserem Energiesparbuch. Dieses erhalten Sie gern kostenlos in unserem Kundenzentrum.







Der Gebäudekomplex nach umfangreicher Sanierung.

# FRIEDRICH-AUGUST-KASERNE

Mit der Reichsgründung 1871 wurde Freiberg Garnisonsstadt. In Folge entstanden einige Militärbauten, so auch die Kaserne des 12. Infanterieregimentes Nr. 177 an der Chemnitzer Straße (ab 1912 Bestandteil des Königlich-Sächsischen 16. Infanterieregimentes Nr. 182.). Heute leben hier Freiburger Studenten!

Die Kaserne wurde 1906–08 erbaut und erhielt später den Namen „König Friedrich-August-Kaserne“. Außerhalb der Offiziersräume war die Ausstattung für die einfachen Soldaten eher spartanisch. Im Winter 1914|15 wurde den Soldaten

sogar der Einbau von Heizkörpern in die Mannschaftssäle verweigert. Stattdessen gab es die großzügige Anordnung: „Im Winter dürfen zum Schutz gegen Kälte drei, bei besonders ungünstigen Verhältnissen auch vier wollene Decken gewährt werden.“ Ein Teil der Soldaten musste sogar aufgrund fehlender Betten auf Strohsäcken schlafen.

Bis 1945 wurde das Gebäude militärisch genutzt, danach zog die Wismut in die Räume und nutzte das Haus als Unterkunft für Bergschüler. 1952 wurde das Gebäude Studentenwohnheim der Ber-

gakademie für ca. 400 Studenten. Nach 1991 übernahm das Studentenwerk die Einrichtung und verkaufte das mittlerweile stark sanierungsbedürftige Gebäude. Es folgte Leerstand. Erst 2009 fand sich ein Investor, der das monumentale Gebäude durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zu neuem Leben erweckte.

Seit dem Wintersemester 2011 stehen nun auf 5 Etagen wieder 232 freundliche Zimmer und Appartements mit Größen von ca. 16m<sup>2</sup> bis 40m<sup>2</sup> für Studenten|innen zur Verfügung.

Vielen Dank an Petra Kilmach!



Blick auf den Kasernenkomplex der Friedrich-August-Kaserne und der noch im Bau befindlichen Chemnitzer Straße, Ansichtskarte von 1908.



Kaserne nach Fertigstellung der Chemnitzer Straße, Ansichtskarte von 1915.



## SAUNA AM DOM – SCHWITZEN MIT FLAIR UND MEHR

Etwas versteckt im Schönbergschen Hof finden Sie die Sauna am Dom mit einer sehr gemütlich eingerichteten Saunalandschaft und guter Gastronomie.

Hier können Sie in vier verschiedenen Saunen abwechslungsreich schwitzen –

Finnische Sauna, Römisches Dampfbad, Biosauna und Infrarotsauna. Anschließend können Sie dann in den Ruheräumen entspannen oder auf dem großzügigen Freiluft-Laubengang abkühlen.

Schauen Sie einfach mal rein, tun Ihrem Körper etwas Gutes und entspannen Sie bei verschiedenen Aufgüssen und gemütlichem Ambiente im Herzen der Freiburger Altstadt!

**Angebot: Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Studententag!**  
Zahl zwei bleib drei – 3 Stunden Sauna-Genuss für nur 7,50 Euro.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Sauna am Dom  
Kirchgasse 15 | 09599 Freiberg  
Telefon: 03731 201298  
Internet: [www.sauna-freiberg.de](http://www.sauna-freiberg.de)



# MUMM Sport- und Gesundheitszentrum

Menschen mit Mumm wirft so schnell nichts um! Sie sind körperlich und geistig gesund und fit. Das Sport- und Gesundheitszentrum MUMM Freiberg hilft Ihnen, Ihr Wohlbefinden zu verbessern.

Auch unser Kundenberater Sven Schulz ist seit 2004 regelmäßiger Gast im MUMM. „Für Büromitarbeiter sind Kurse wie ‚Sling fit‘ optimal. Sport ist überhaupt der beste Ausgleich“, betont er. Zu Beginn seiner Mitgliedschaft brachte er 27 kg zu viel auf die Waage. Dank regelmäßiger Bewegung und bewusster Ernährung erreichte er

nach etwa drei Jahren sein Wohlfühlgewicht. Hinzu kommen weitere Aspekte, die ihm mehr Lebensqualität versprechen: Sven Schulz gewann im MUMM gute Freunde, mit denen er regelmäßig joggt, radelt oder sonstige Freizeitaktivitäten unternimmt. Und dass ihn seine Freundin lieber sportlich mag, motiviert obendrein.



Sven Schulz  
zu Beginn seines Trainings (links) und heute (unten)



Wollen auch Sie fit bleiben?

**MUMM Sport- und Gesundheitszentrum**  
Chemnitzer Str. 133 | 09599 Freiberg

Telefon: 03731 698986

Internet: [www.mumm-freiberg.de](http://www.mumm-freiberg.de)

# Unsere Events & Aktionen im März 2015



## Meerjungfrauen-Schwimmen Sonntag, 15. März

• 20,- Euro für 1 Std. Kurs (inkl. Flosse und Eintritt)  
Anmeldungen unter: 03731 2002-0 oder direkt im Bad



## Aktion „Glücksschlüssel“ Montag, 16. März

Zur Damensauna erwarten Sie in zufälligen Kleiderspinden Geschenktüten mit hübschen Kleinigkeiten, über die sich jede Frau freut. Lassen Sie sich überraschen!



## Lange Saunanacht Samstag, 21. März

Erleben Sie besondere Duftkreationen und Aufgüsse in entspannter Atmosphäre, bis 24 Uhr.  
FKK-Baden in der Badehalle ab 22 Uhr.



## Sauna-Bonus Dienstag, 24. März

Zwischen 12 und 19:30 Uhr schenken wir Ihnen eine Stunde Sauna-Genuss. Das heißt, statt 2,5 können Sie bis zu 3,5 Stunden (Gesundheitstarif) in unserer Saunalandschaft entspannen.

**1h  
Sauna  
GRATIS**



## Sauna-Reise Freitag, 27. März

Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise in die Duftkultur fremder Länder und lassen Sie sich verzaubern von Aufgüssen und Anwendungen aus aller Welt.

Diesen Monat:

**GRIECHENLAND**



## Familientag Samstag, 28. März

Badespaß für die ganze Familie mit vergünstigtem Eintritt:  
Familienkarte (Freizeitarrif, 3 Std) für 18,- Euro (2 Erw. mit allen eigenen Kindern)



## Ladies Special Montag, 30. März

Das besondere Highlight für Sie und Ihre Mädels – gönnen Sie sich einmal im Monat einen besonderen Wohlfühlabend in angenehmer Atmosphäre.

Diesen Monat:

**\*Gratis Cocktail\***







## GEMEINSAME SCHULGESCHICHTE

### 500 JAHRE FREIBERGER SCHULTRADITION

*gemeinsam gestaltet und gefeiert*

Das Freiburger Gymnasium begeht in diesem Jahr sein 500-jähriges Jubiläum. Im Zentrum der Universitäts- und Bergstadt gelegen, fühlen sich Schüler und Lehrer mit deren Kultur und dem Geist der Wissenschaft eng verbunden, was auch durch das Motto des Festjahres zum Ausdruck kommt: „500 Jahre gemeinsame Schulgeschichte“ – ein programmatischer Leitsatz für zahlreiche Veranstaltungen und Projekte.

Wohl dem, der so ein großes Organisationsteam hat: Dutzende Lehrer und Hunderte Schüler des Freiburger Geschwister-Scholl-Gymnasiums haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Jahr 2015 zu einem ganz besonderen für ihre Schule werden zu lassen. Neben Prüfungsstress, Hausaufgaben, Klausurkorrekturen und anderen wichtigen Aufgaben des Schulalltags, bereiten sie seit vielen Monaten die Feierlichkeiten zur 500-Jahr-Feier ihres Gymnasiums in diesem Jahr vor. Um eine Einrichtung zu feiern, die untrennbar mit der Geschichte der Stadt Freiberg verbunden ist, und die in den vergangenen Jahrhunderten Tausende stolzer Absolventen reif für das Leben als Erwachsene gemacht hat. Konzerte, Führungen, Ausstellungen,

festliche Bälle, Podiumsveranstaltungen – all das und noch viel mehr ist zwischen Ende März und Anfang Oktober geplant, all das wird von den Schülern und Lehrern des Gymnasiums in Eigenregie vorbereitet und durchgeführt. Dazu gibt es eine umfassende Chronik, einen Film und eine Festwoche. „Wir wollen die Freiburger und die Gäste der Stadt daran teilhaben lassen, was in unserer Schule aktuell möglich ist und in den vergangenen Jahrhunderten möglich war“, sagt Schulleiterin Kerstin Salomon. „Wir können schon jetzt stolz auf das Engagement aller sein und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr.“

Zu den Höhepunkten des Festjahres gehören das Auftaktkonzert am 28. März



*Ansichtskarte um 1900*

in der Nikolaikirche, Podiumsdiskussionen mit bekannten Gästen (unter anderem Sigmund Jähn und Uwe Steimle) von April bis Juni, eine Ausstellung zur Schul- und Bibliotheksgeschichte im Stadt- und Bergbaumuseum vom 10. Juli bis 1. November, das Domkonzert am 26. September sowie die große Festwoche vom 5. bis 10. Oktober inklusive Abschlusskonzert und Abschlussball. Das alles unter dem Motto „500 Jahre Gemeinsame Schulgeschichte – 500 Jahre Geschwister-Scholl-Gymnasium“. Ein Motto, das übrigens auch aus den Reihen der Schüler stammt und nicht etwa von einer Werbeagentur kreiert wurde.

Foto: Eckardt Mildner



#### Weitere Informationen:

**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
Geschwister-Scholl-Straße 1  
09599 Freiberg

Telefon: 03731-20140

Internet: [www.500jahregsg.de](http://www.500jahregsg.de)



## SAURE EIER MIT SENFSOÛE

Auf unserer Rezeptseite möchten wir Ihnen zukünftig gern die Lieblingsgerichte unserer Mitarbeiter vorstellen. Vielleicht ist ja auch das eine oder andere Ihrer liebsten Gerichte dabei.

Starten möchten wir mit „Sauren Eiern mit Senfsoûe“ – dem Leibgericht von Annekathrin Walther, nach dem Rezept ihrer Schwiegermutter. Viele von Ihnen kennen es vielleicht noch aus Kindheitstagen in der DDR. Die Zutaten für dieses einfache Rezept finden sich garantiert in jedem Haushalt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nachkochen!



### Zutaten für ca. 4 Personen:

n. Bel.	Kartoffeln
ca. 4 EL	Butter
1	Zwiebel
100 g	Speck
ca. 4 EL	Mehl
1,5 l	Wasser
3 EL	Senf
2 TL	Essig
2,5 TL	Salz
n. Bel.	Pfeffer
1 EL	Zucker
10	Eier



### Zubereitung:

1. Die Kartoffeln schâlen und in Salzwasser gar kochen.
2. Die Zwiebel klein schneiden und in der heiûen Butter glasig dûnsten. Den Speck in Wûrfel schneiden und mit anbraten. Mehl unter Rûhren hinzufûgen und je nach Wunsch die Mehlschwitze lûnger brâunen. Je dunkler die Mehlschwitze, desto dunkler die Soûe.
3. Die Mehlschwitze mit etwa 1,5 Liter Wasser ablûschen.
4. Senf, Essig, Salz und Pfeffer sowie den Zucker dazugeben und aufkochen lassen. Nach Belieben nachwûrzen.
5. Die Eier nacheinander in die kochende Soûe schlagen, den Topf mit einem Deckel verschlieûen und bei mittlerer Hitze mindestens 10 Minuten stocken lassen.
6. Vorsichtig rûhren und die Eier vom Boden lûsen.
7. Noch ca. eine viertel Stunde bei mittlerer Hitze ziehen lassen.
8. Die gekochten Kartoffeln auf dem Teller anrichten und zusammen mit den Eiern und der Soûe servieren.





## WISSENSWERTES ZUM THEMA ENERGIESPAREN TEIL 1 | UMWELT SCHÜTZEN!

„Oh, nein!“, sagt so mancher von Euch vielleicht. „Jetzt fängt die Emse auch noch damit an! Meine Eltern stehen schon immer hinter mir und erinnern mich daran, das Licht auszuschalten!“ Liebe Kinder, über Energiesparen zu sprechen ist nicht nervig. Im Gegenteil: Es ist äußerst wichtig und kann noch dazu sehr interessant sein ...



Hallo Kinder,  
wenn ihr Fragen,  
Wünsche oder  
Ideen zu dieser  
Seite habt, freue ich  
mich über eure Post!  
[emse@stadtwerke-freiberg.de](mailto:emse@stadtwerke-freiberg.de)

### Weshalb geht Energiesparen alle an?

Der ernste Hintergrund der elterlichen Nerverei ist nämlich einfach der, dass unsere fossilen Energieträger Öl, Erdgas und Kohle in ein paar Jahren aufgebraucht sein werden. Außerdem müssen sie verbrannt werden, um Energie zu gewinnen. Dabei kommt es zur Entstehung von Gasen, die das Klima auf der Erde nachhaltig verändern und schädigen: die Pole schmelzen ab, die Gletscher werden kleiner, der Meeresspiegel steigt, das Klima erwärmt sich, einige Tiere und Pflanzen sterben aus.

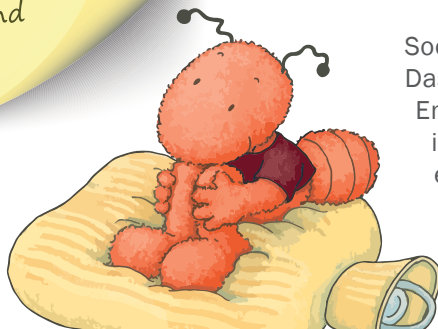
Oh je, oh je, das ist alles ganz schön erschreckend! Aber jeder von uns kann seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sowohl die einzelnen Länder als auch Du als einzelne Person.

### Wie kann ich Energie sparen?

Energie sparen ist überall möglich, in jedem Bereich des Lebens, sogar bei Deinem Essen. Hmm, verstehst Du nicht? Ich fange am besten mal an:

### HEIZUNG

Der Heizkörper muss frei sein! Denn wenn Du ihn mit Sachen „zubaust“, kann er seine Wärme nicht richtig abgeben. Verlässt Du das Haus, drehe die Heizung herunter und schließe die Zimmertür. Wieder zu Hause, lüfte ein- bis zweimal am Tag für ca. 5 Minuten ordentlich durch, d.h. Heizung schließen und Fenster weit öffnen.



### LICHT

Wenn Du den Raum verlässt – Licht aus. (Aber das hatten wir ja schon.) Tausche normale Glühlampen gegen Energiesparlampen aus. Eine Energiesparlampe benötigt bis zu 80% weniger Strom, hält bis zu 15 Mal länger und ist genauso hell wie eine herkömmliche Glühlampe.

### ELEKTROGERÄTE

Viele Geräte (Fernseher, Computer, Stereoanlage, Videorekorder, Drucker, Handy-Aufladestationen, ...) haben einen „Stand-By“-Modus, also eine Wartestellung. Klingt zwar nicht schlecht, aber auch im „Stand-By“-Modus ziehen die Geräte ohne eigentliche Nutzung weiter Energie. Also, was an Geräten nicht benötigt wird – ausschalten. Kleiner Tipp: Damit Du nicht jedes Gerät einzeln ausschalten musst, schließe möglichst mehrere an eine Steckdosenleiste mit Kippschalter an. So brauchst du nur den Schalter betätigen.



### KÜCHE

Im Haushalt sind der Kühlschrank und die Gefriertruhe die Geräte, welche den meisten Strom verbrauchen. Um weiteren unnötigen Kosten vorzubeugen, kann man ein paar Dinge beachten: nie die Kühlschranktür offen lassen, nur abgekühltes Essen in den Kühlschrank stellen, regelmäßig beide Geräte abtauen. Da der Kühlschrank weniger Strom verbraucht wenn die Umgebungstemperatur niedriger ist, sollte er möglichst nicht neben Herd, Heizung oder Spülmaschine stehen.

Apropos Herd ... Solltest Du ein 3-Gänge-Menü für Deine Freundin oder Deinen Freund zaubern, achte bitte darauf, dass der Topf ungefähr so groß wie die Herdplatte ist und decke den Topf immer zu. Am Wochenende hast Du sicher Appetit auf ein aufgebackenes Brötchen zum Frühstück. Nimm zum Aufbacken den Toaster, nicht den Backofen. So verbrauchst Du rund 50% weniger Energie. Allerdings könntest Du für Dich persönlich Energie verbrauchen, wenn Du zum Bäcker gehst oder radelst und frische Brötchen holst. Aber ich kenne das ja selbst, die Bettdecke hat einen wieder nicht losgelassen.

Sooo, Freunde!

Das war der erste Teil zum

Energie sparen. Das nächste Mal gebe ich Euch den Rest, ich meine, gibt es den Rest. Puh, ich muss jetzt auch erst einmal in den Sparmodus ...

## GEWINNSPIEL FÜR KLUGE KIDS

Hallo liebe Kinder! Habt Ihr aufmerksam gelesen, was Euch die Emse über das Energiesparen erzählt hat? Dann könnt Ihr sicher auch folgende Fragen beantworten und mit etwas Glück wieder tolle Preise gewinnen.

### 1. Wie spart man Heizkosten?

- a) Fenster und Heizung auf
- b) Heizkörper immer schön „zubauen“
- c) kurzes Stoßlüften (Heizung zu, Fenster weit auf)

### 2. Welche Sparmaßnahme ist richtig?

- a) Geräte im „Stand-By“-Modus lassen
- b) Glühlampe statt Sparlampe
- c) Toaster statt Backofen

### 3. Wie lässt es sich im Bereich Küche sparen?

- a) stets die Kühlschranktür offen lassen
- b) keinen Deckel auf den Topf beim Kochen
- c) Topfgröße der Herdplatte anpassen

Eure Antwort schickt ihr bitte an:

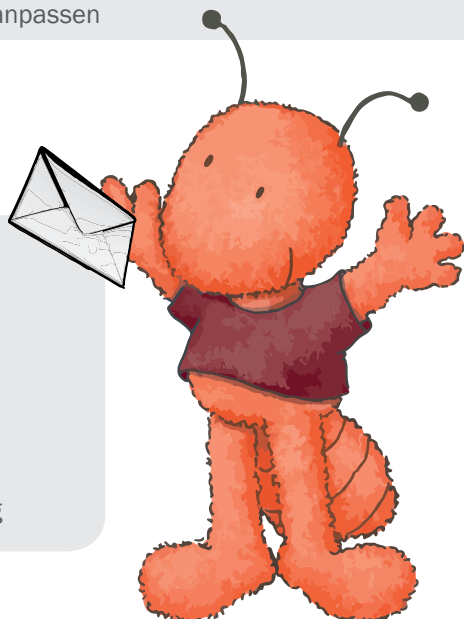
[emse@stadtwerke-freiberg.de](mailto:emse@stadtwerke-freiberg.de)

oder

**Stadtwerke FREIBERG AG**

Kennwort: „Kluge Kids“

Poststraße 5 | 09599 Freiberg



Zu gewinnen gibt es dieses Mal:

#### Platz 1:

Eine Kaden-Holz-Kugelbahn

#### Platz 2:

Einen Experimentierkasten  
Windmühlen-Generator

#### Platz 3:

Ein Emsen-Kuschel-Kissen

Die Gewinner der **Plätze 4 bis 10** erhalten jeweils eine tolle Stadtwerke-Taschenlampe und ein praktisches Schlüsselband!

Einsendeschluss ist der **14. Apr. 2015**.

Es gilt das Datum des Poststempels. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß wünscht Eure Emse!

### Gewinnspielauflösung: Ausgabe Herbst 2014

#### 1. Preis:

Ein Gutschein für das Johannisbad im Wert von 40 Euro: Sarah Naue

#### 2. Preis:

Ein Kinogutschein im Wert von 30 Euro: Philipp Schulz

#### 3. Preis:

Ein Gutschein für den Taschenbuchladen im Wert von 20 Euro: Mirielle May

#### 4. bis 10. Preis:

Emsen-Wasserball:  
Line Hünken, Emma Chiara Becker,  
Mara Schoefer, Catharina Grütze,  
Johanna Kwak, Sandra Leschner und  
David Wetzel.

**Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!**



**Stadtwerke FREIBERG AG**

Poststraße 5

09599 Freiberg

#### Kontakt

Telefon: 03731 30 94-140

Fax: 03731 30 94-129

E-Mail: [info@stadtwerke-freiberg.de](mailto:info@stadtwerke-freiberg.de)

Internet: [www.stadtwerke-freiberg.de](http://www.stadtwerke-freiberg.de)

[www.facebook.com/SWFreiberg](http://www.facebook.com/SWFreiberg)

#### Öffnungszeiten

Mo und Mi 9:00 bis 16:00 Uhr

Di und Do 9:00 bis 18:00 Uhr

Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

#### Entstörung

##### STROM

Telefon: 03731 30 94-235

##### ERDGAS

Telefon: 03731 30 94-234

##### WÄRME

Telefon: 03731 78 89-0

##### SWG und WG

Telefon: 03731 24 52-18